7. DEZEMBER 2025
2. ADVENTSSONNTAG

BASILIKA
ST. MARIA IM KAPITOL

Johannes der Täufer

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung.
Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt?
Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken. Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.
Schon hält er die Schaufel in der Hand; und er wird seine Tenne reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

(Mt 3,1-12)

Impuls

Johannes der Täufer stört. Mitten in unsere Adventszeit platzt er hinein wie ein Alarm, der uns aus Routinen reißt. Sein Ruf zur Umkehr klingt unbequem – und genau deshalb trifft er etwas Wesentliches: Er spricht aus, was viele spüren.
Advent ist nicht nur Warten auf Weihnachten, keine Vor-Weihnachtszeit. Advent ist eine Aufforderung zur Umkehr. Advent beginnt dort, wo wir merken, dass etwas in uns nicht mehr weiter will wie bisher. Wo sich eine Dunkelheit meldet, die nicht mit Lichterketten erhellt werden kann. Unsere „Wüste“ ist oft nicht ein äußerer Ort, sondern ein inneres Gefühl: Leere, Überforderung, Müdigkeit. Genau dort setzt Johannes an. Er ruft uns heraus aus dem inneren Stillstand, hinein in eine ehrliche Bewegung.
Wir sehnen uns nach Veränderung – und wir fürchten sie gleichzeitig. Wir wissen, dass nicht alles bleiben muss, wie es ist. Und doch klammern wir uns an Gewohntes, weil es vertraut ist, selbst wenn es uns eng macht. Johannes bringt das Unausgesprochene auf den Punkt: Gott lockt uns, sich ihm anzuvertrauen. Denn er kann lösen, was uns bindet. Er kann weiten, was eng geworden ist. Er kann Raum schaffen für das, was in uns Leben schenkt. Gerade in diesen Tagen, in denen die Außenwelt immer heller leuchtet, spüren viele Menschen ihre eigene Dunkelheit deutlicher. Nicht als Scheitern, sondern als Hinweis darauf, dass etwas Wesentliches gesehen werden will. Gott sendet uns sein Licht, damit wir besser sehen, wohin unser Weg gehen könnte.

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering, Koordinator Pastorale Einheit Köln-Mitte

Kleinkinder-Messkreis

Für unser kleines ›Krippenspiel‹ in der Christmette unserer Jüngsten am **Heiligabend um 16.30 Uhr,** laden wir herzlichst zur Teilnahme und zum Mitspielen ein.

Mitmachen können dabei alle Kinder, die es möchten; kein Kind muss irgendeinen Text dazu lernen oder können.

Damit es funktioniert laden wir zu einer kleinen Probe ein.
Dort gilt es auch die ›Hauptrollen‹ rund um das Jesuskind und seine Eltern zu besetzen.

Geprobt wird am Dienstag, 23.12. ab 11 Uhr.
Wer macht mit?! Sowohl als ›Mitspieler‹, als auch als erwachsener ›Hilfs-Requisiteur‹ oder...

Herzliche Einladung! (RH)

Rorate-Messen

Das Kirchenjahr und der Weihnachtsfestkreis beginnen mit der Adventszeit (lateinisch: adventus/ Ankunft).
In diesen Wochen bereiten wir Christen uns auf das Kommen des Gottessohnes vor; und dies unter drei Gesichtspunkten: durch die Erwartung des Wiederkommens Christi am Ende der Zeiten, durch die Vorfreude auf das Fest seiner Geburt und auch durch die Bereitschaft, sich für seine Ankunft im Hier und Heute unserer Tage und Zeit neu zu sensibilisieren, so ist die Adventszeit zu diesem Zwecke von einem reichen Brauchtum geprägt und eine stets neue Einladung uns darauf einzulassen.
Zu den kostbaren und einstimmenden Bräuchen gehören auch die Rorate-Messen.
Bei viel Kerzenlicht im ansonsten möglichst abgedunkelten Kirchenraum, hören wir die prophetisch, erwartenden Schriftlesungen, stimmen ein in die sehr eindrucksvollen, alten Adventslieder und stimmen uns so auf das Kommen des Lichtes an Weihnachten ein.
Mit liebevollem Aufwand gestaltet uns unser Küster Jahr für Jahr einen von Kerzenlicht erhellten Raum

und unser Organist einen dazu passenden Klangraum mittels der Adventsmusik.
Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Wir feiern besagte Rorate-Messen an den Donnerstagen des 4., des 11. und des 18. 12. jeweils um 18.30 Uhr in der Dreikonchenanlage rund um den Hermann-Josef-Altar.

Über Ihre Teilnahme und Ihr Mitfeiern, würden wir uns sehr freuen.
Viele unserer treuen Gottesdienstbesuchenden des letzten Jahrzehntes, die sich diese Zeit zum Atem-holen, Durchatmen und zum Zur-Ruhe-Kommen stets gegönnt haben, sind altersbedingt leider nicht mehr in der Lage zu kommen.
Lassen Sie den prophetischen Sehnsuchtsruf des Jesaja auf sich wirken: „Rorate Coeli –Tauet ihr Himmel den Gerechten“ (vgl. Jes. 45,8).
Herzlich Willkommen! (RH)

Spätschicht

Entsprechend zur Frühschicht in der Fastenzeit, bieten wir auch in diesem Jahr für die Adventszeit eine Spätschicht an.

Jeden Donnerstag (vom 27. November – 18. Dezember) vor den Adventssonntagen treffen wir uns von 19:00 -20:30 Uhr im Pfarrsaal Kasinostrasse 4, um das Evangelium vom folgenden Adventssonntag auf uns wirken zu lassen und durch ein gemeinsames Gespräch zu vertiefen: „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“.

Für warmen Tee in adventlicher Atmosphäre wird gesorgt. Wer mag und kann ist an besagten Donnerstagen ebenfalls gerne auch zu den Roratemessen bei adventlichem Kerzenlicht um 18:30 Uhr in der Ostkonche unserer Basilika herzlich eingeladen.

(Werner Köhmstedt)

Sankt Nikolaus

Sowohl mit unseren Kleinen in der Familien- und Kleinkindermesse des **2. Advent, heute am 7. Dezember um 9.30 Uhr, wie auch in der heutigen sonntäglichen Eucharistie,** wollen wir gerne des volkstümlichen und auch in unserer säkularen Gesellschaft noch immer bekannten und geschätzten Heiligen der Nächstenliebe gedenken.
Seine Grundhaltung, sprich seine Liebe zu Gott, zu den Menschen und zum Leben, mögen uns Vorbild und genügend Grund sein, ihn zu feiern und um seine Fürsprache zu bitten.

Nikolaus-Sonntagstreff

Wir möchten heute am **07. 12.25**, aber nicht nur in beiden Gottesdiensten des Heiligen der Nächstenliebe gedenken. Im Anschluss an die Eucharistiefeiern lädt der Kleinkindermesskreis zum Frühstücken und das Sonntagstreff-Vorbereitungsteam zum Beisammensein in den **Pfarrsaal** herzlichst ein.

Folgen wir damit seinem Beispiel des Gemeinschafts-Stiftens. (RH)

Adventskonzert 7. Dezember/18 Uhr

„Gemeinsam im Lichterglanz – Chormusik zur Weihnachtszeit“
– so heißt es in unserem Werbeflyer zu diesjährigen Adventskonzert in St. Maria im Kapitol.
Und tatsächlich ist für die meisten Menschen Musik in der Advents- und Weihnachtszeit unverzichtbar. Sei es nun die Weihnachts-Playlist auf Spotify, die junge Menschen begleitet, oder das Konzert in der Philharmonie mit der konzertanten Aufführung des Weihnachtsoratoriums. Und egal, ob es die lateinischen Texte der Weihnachtsliturgie oder die modernen Texte der Popsongs sind – alle besingen das Geheimnis und den Zauber von Weihnachten, der darin besteht, dass Christus Mensch geworden ist. Sich daran immer wieder zu erinnern, ist und bleibt der Anspruch von Weihnachten.

Der Förderverein Romanische Kirchen Köln und der Kölner Männer Gesang-Verein laden daher herzlich zu einer Stunde besinnliche Chormusik in der Adventszeit ein! (G.O-D.)

Der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Förderverein Romanische Kirchen.

Komplet in der Krypta

Das Abendgebet in der Adventszeit findet statt am Donnerstag, dem **18. Dezember von 16:00 – 16:30** Uhr in der Krypta von St. Maria im Kapitol. (Eingang über den Lichhof)
Wir haben das Kryptagebet wegen der dunklen Jahreszeit vorverlegt, damit die Teilnehmer* innen im Hellen noch nach Hause kommen.
In der ruhigen Atmosphäre der romanischen Krypta beten wir das Abendgebet, dabei geben wir der Stille und der Meditation Raum. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Ihr Vorbereitungsteam

Anlässlich des 100. Jubiläums der Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen, lädt der Verein zur Krippenkunstausstellung in die Romanische Basilika St. Gereon in Köln ein.
Die Ausstellung ist die erste große Krippenausstellung der LG in Köln seit 30 Jahren.
Damals wurden zum 15. Weltkrippenkongress 1996 rund 30 Kirchenkrippen aus dem Rheinland und aus Westfalen gezeigt. Über 20.000 Menschen besuchten die Krippen in St. Michael am Brüsseler Platz.
Diesmal haben die Krippenfreunde eine Ausstellung kuratiert, in der Werke anerkannter Künstler im Fokus stehen, die wegweisend für die Ausrichtung der LG waren und sind.

Ort: Romanische Basilika St. Gereon, Gereonskloster 2, 50670 Köln
Laufzeit: 23.11.2025 bis 02.02.2025
Öffnungszeiten: Die Kirche ist täglich von 10.00-18.00 Uhr geöffnet, jedoch sind hinsichtlich des Besuchs Gottesdienstzeiten (z. B. sonntags um 11.00 Uhr Hl. Messe) und in der Advents- und Weihnachtszeit stattfindende besondere Messen und Konzerte sowie tagesaktuelle Anlässe wie Hochzeiten, Taufen und Trauerfeiern zu beachten. Während der Messen und Konzerte ist kein Ausstellungsbesuch möglich!

WEITERE INFORMATIONEN HIERZU: WWW.STGEREON.DE

Krippenweg

Mit Beginn der Adventszeit wird wiederum der „Kölner Krippenweg“ eröffnet, der über das komplette Stadtgebiet verteilt bis **zum 6. Januar, teils sogar bis zum 2. Februar** an rund 120 Stationen Krippen aller Art zeigt.
Nicht nur in Kirchen, sondern auf den Weihnachtsmärkten, in städtischen Institutionen, in Geschäften oder Museen sind ganz unterschiedliche Krippen aufgestellt.

Seit 1996 gibt es den Kölner Krippenweg, als in Köln der Internationale Krippenkongress abgehalten wurde.

Herzliche Einladung zum „Kreppche luure“ in unserer ganzen Stadt. (RH)

Krippscheluure

Mit zu den ältesten Krippendarstellungen in Köln, zählt ein leicht zu übersehendes Kleinod bei uns in St. Maria im Kapitol: Die Geburt Christi; dargestellt in einem kunstvollen Hochrelief auf der Holztür, die heute geschützt im nördlichen Seitenschiff aufgestellt ist, die ursprünglich aber das Portal der Nordkonche bildete.

Die feinen Schnitzarbeiten müssen mit der Weihe des Neubaus um 1060 fertiggestellt gewesen sein. Auf dem linken Torflügel in der zweiten Ebene rechts, ist die Geburtsszene mit der Krippe als eines von insgesamt 26 Bildfeldern aus dem Leben Christi zu sehen. Herzliche Einladung auch dieses „Kreppsche“ „zu luure“. (RH)

PS: wenn Sie mögen, können Sie gerne eine Karte davon bei unserem Kirchenempfang erwerben.

Nachtcafé Kapitol

Die Tage werden kürzer, die Nächte werden kälter, das Nachtcafé beginnt.

Am 3. November ist das diesjährige Nachtcafé im Pfarrsaal von Maria im Kapitol gestartet. In dieser Nacht haben die ehrenamtlichen Helfer Maria, Jörn und Florian acht obdachlosen Menschen einen sicheren Platz zum Schlafen geboten.

Dieses Angebot ist seit vielen Jahren Tradition: Ehrenamtliche Helfer organisieren jede Nacht an wechselnden Kölner Kirchorten eine kleine Zahl an Übernachtungsplätzen. Immer in der Nacht von Montag auf Dienstag wird der Pfarrsaal von Maria im Kapitol temporär zu einer Unterkunft für 12 Menschen in Not.

Ein Team aus 3 Helfern nimmt die Gäste auf, verteilt Schlafsäcke und Isomatten für die Nacht und bietet ein kleines, gemeinsames Abendessen mit Kaffee und Tee an. So leisten wir als Gemeinde einen kleinen Beitrag, die Not in Köln etwas zu lindern. Denn längst reichen die städtischen Hilfsangebote in Köln nicht mehr aus.

Die Nachtcafé Saison läuft noch bis April. Haben auch Sie Interesse, zu helfen? — Dann werden auch Sie ein Teil des Helfer-Teams, indem Sie einen Nachtdienst übernehmen oder organisatorisch mithelfen. Auch eine Spende auf das Konto DE17 370601930010382017 hilft weiter.

Melden Sie sich bei Interesse einfach beim Organisator des Nachtcafés in Maria im Kapitol, Florian Weber, unter mail@florianweber.eu oder 0170 / 608 12 75.
(Florian Weber)

Vigil

Am **9.12.2025** lädt die PAX-Bank traditionell ihre Kunden und die Öffentlichkeit zur Feier einer Vigil hier bei uns in St. Maria im Kapitol um 20 Uhr ein.

Musikalisch gestaltet wird die Vigil in der liturgischen Form einer “Nachtwache vor dem Weihnachtsfest” vom Kölner Figuralchor unter der Leitung von Prof. Richard Mailänder.

Herzliche Einladung. (RH)

GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS - UND WEIHNACHTSZEIT 2025

1. Adventssonntag, 30. November
9.30 Uhr Gottesdienst für Familien und Kinder
10.30 Uhr Heilige Messe der Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung

Rorate-Messe, 4. Dezember
18.30 Uhr am Hermann-Josef-Altar

2. Adventssonntag, 7. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst für Familien und Kinder zu St. Nikolaus
10.30 Uhr Heilige Messe der Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung

Rorate-Messe, 11. Dezember
18.30 Uhr am Hermann-Josef-Altar

3. Adventssonntag, 14. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst für Familien und Kinder
10.30 Uhr Heilige Messe der Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung

Kryptagebet, 19. Dezember
16.00 Uhr (Eingang über den Lichhof)
Rorate-Messe, 19. Dezember
18.30 Uhr am Hermann-Josef-Altar

4. Adventssonntag, 21. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst für Familien und Kinder
10.30 Uhr Heilige Messe der Gemeinde mit besonderer musikalischer Gestaltung

Heiligabend, 24. Dezember
16.30 Uhr Christmette und Krippenspiel für Kinder und ihre Angehörigen
Musikalische Gestaltung Wolfgang Klein-Richter und Musiker
22.00 Uhr Christmette – musikalische Begleitung mit Wolf-Rüdiger Spieler von unserer benachbarten Trinitatiskirche und dem Cologne Concert Brass Blechblasensemble

Weihnachten, 25. Dezember
10.30 Uhr Festhochamt
zum 1. Weihnachtstag
Weihnachtliche Lieder und Arien u.a. von J.S. Bach und M. Reger.
Susanne Wessely, Mezzosopran; Wolfgang Klein-Richter, Orgel

2. Weihnachtstag, 26. Dezember
10.30 Uhr Festhochamt
zum 2. Weihnachtstag
Festliche Musik für Trompete und Orgel; Thomas Aaron Fehr, Trompete; Wolfgang Klein-Richter, Orgel; Werke u.a. von G.F. Händel und G. Ph. Telemann

Silvester, 31. Dezember
17.00 Uhr Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen

Neujahr, 1. Januar 2026 (Hochfest der Gottesmutter)
10.30 Uhr Festhochamt zum Neujahrstag

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 7. Dezember	09:30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen), anschl. Frühstück im Pfarrsaal
	10:30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für Christine und August Hintzen Kollekte: ***KAPITOLS***onntag
	anschließend	Sonntagstreff zu St. Nikolaus im Pfarrsaal
Dienstag, 9. Dezember	20:00 Uhr	Vigil PaxBank (Msgr. Rainer Hintzen) musikalische Begleitung Figuralchor unter der Leitung Prof. Richard Mailänder
Donnerstag, 11. Dezember	18:30 Uhr	Roratemesse (Msgr. Rainer Hintzen) Jahrgedächtnis für Martha Schwarzer und Werner Schmitz
	anschließend	Treffen zur Spätschicht im Advent im Pfarrsaal
Sonntag, 14. Dezember	09:30 Uhr	Gottesdienst für Familien und Kinder (Msgr. Rainer Hintzen)
	10:30 Uhr	Hl. Messe der Gemeinde (Msgr. Rainer Hintzen) Gebet für Luzia und Fritz Gress

Das Pfarrbüro ist vom 22. Dezember bis einschl. 2. Januar urlaubsbedingt geschlossen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis, Tanja Nowakowski (Pfarramtssekretärin)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER:

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering
dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de
Msgr. Rainer Hintzen, Pfarrvikar
Tel 0221/292405 64 (in Notfällen: /314440)
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin
Tel 0221/292405 64
st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de
Marienplatz 17-19, 50676 Köln

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter : katholisch-in-koeln.de/ueber-uns/st-maria-im-kapitol/

KATHOLISCH IN KÖLN-MITTE

Konto St. Aposteln c/o St. Maria im Kapitol
PaxBank IBAN: DE17 3706 0193 0010 3820 17/ BIC: GENODED1PAX